

zeichnen sich G u n z's Rechenbuch, wie mehrere andere dessen Schriften, und K o s t e n y's System der politischen Geseze Böhmens aus. Ein wahres vaterländisches Verdienst aber hat sich E. durch die mit erheblichem Kostenaufwand verbundene Unternehmung der trefflichen K r e y b i c h'schen Kreisharte von Böhmen erworben, da seit der alten M ü l l e r'schen gar keine größere verlässliche vorhanden.

Endersdorf, schles. Dorf im Troppauer Kreise, an der preuss. Gränze, mit einem wichtigen Eisenwerke und Blechwalzwerke.

Endlicher, **Steph. Ladisl.**, geb. zu P r e s s b u r g den 24. Juny 1805, ist der Sohn eines sehr geschätzten practischen Arztes jener Stadt. Hier begann er seine Studien 1816, setzte sie dann als Alumnus des erzbischöfl. Seminars zu St. Stephan in Wien fort, und verließ 1826 nach vollendeten theol. Studien den geistlichen Stand. Er widmete sich vorzüglich dem Studium der Sprachen und ihrer Classifier, und verlegte sich mit besonderer Vorliebe auf jenes der chinesischen Sprache. Ein leidenschaftlicher Hang zur Botanik, welcher sich erst später in ihm entwickelte, gewann E. für diese Wissenschaft, deren gründlicher Kenner er geworden. Auf der Hochschule zu P e s t h machte er 1823 das Doctorat der Philosophie und trat 1828 in den Staatsdienst als Beamter der k. k. Hofbibliothek in Wien, als welcher er mit der Redaction der Handschriften-Cataloge beschäftigt ist. Viele Gelehrtenvereine haben ihn zu ihrem Mitgliede, die botanische Section bey der Versamml. deutscher Naturforscher und Ärzte in Wien 1832, so wie in B r e s l a u 1833 zu ihrem Secretär ernannt. Seine Schriften sind: *Examen criticum codicis IV. Evangeliorum Byzantino-Corviniani*. Leipzig 1825. — *Anonymi Belae Regis Notarii de gestis Hungarorum liber*. Wien 1827. — *Prisciani de laude imperatoris Anastasii et de ponderibus et mensuris carmina*. Editio princeps. eb. 1828. — *Flora Poseniensis*. Pressb. 1830. — *Meletomata botanica*. Wien, 1832. (in Verbindung mit H. S c h o t t). — *Coratotheca*, eine neue Pflanzengattung, Berl. 1832. — *Atakta botanica*, mit 50 Kupfertaf. Wien 1833. — *Prodromus Florae Norfolkicae*, eb. 1833. — *Fragmenta theotisca versionis antiquissimae Evangelii S. Matthaei et aliquot Homiliarum*, eb. 1834. (in Verbindung mit H o f f m a n n - F a l l e r s l e b e n). — *Nova Genera et Species plantarum quas in Regno Chilensi, Peruviano et in terra Amazonica annis 1827—32. collegit Ednerdin Pöppig*, mit 300 Kupf. Leipz. 1835. als Anhang zu Prof. Pöppig's Reise nach Südamerika. — *Analecta grammatica maximam partem inedita*. Wien 1835. (in Verbindung mit Dr. von E i c h e n f e l d, aus den Handschriften der k. k. Hofbibliothek.) Unter der Presse befinden sich, eine Ausgabe des chinesischen Liederbuches Chifing, mit mobilen Typen und *Genera plantarum methodo naturali disposita*.

Endrödy, **Joh. Nep.**, Piarist, Director des Ordenshauses und Gymnasiums der frommen Schulen zu C o s o c z a, war geb. 1756 zu E r t e n y in Ungarn. 1774 trat er, nach vollendeten Vorstudien in den Piaristenorden, docirte in den Grammaticalclassen verschiedener Gymnasien des Ordens in Ungarn, und widmete sich nebenher frühzeitig der (anfangs auch belletristischen) Schriftstellerei. Beym Ausbruch des fran-